

Photo

von Maierzug

Wolfe COSINUS

ap-Leser in die Zar

Riesen Gelaufund im

Madheim

ADAP

Alles
übers
So-la!



RITZLER

...und viel Klatsch!

ANGO-N

Velos Motorfahräder Motorräder



Tourenräder
Rennsporträder
Kindervelos
Klappvelos

Alle Reparaturen
werden sorgfältig
ausgeführt bei

Velo-Bolliger

immer vorteilhaft

Es gibt immer wieder Pfaderli, die Teile ihrer Uniform irgendwo, z. B. im Pfadilager oder im Heim, liegen lassen.

Besonders danken möchten wir aber denen, die ihre alten Uniformen freiwillig zur Uniformenverkaufsstelle

c/o Frau Steiner, Parkweg 3, Aarau

bringen. Da dort aber ein ständiger Mangel an Uniformen besteht, müssen entweder wir mehr Lager organisieren, oder **MUESST IHR ENDLICH EINMAL EURE ALTEN UNIFORMEN EBENDAHIN BRINGEN.**

Die Nachpfadiwölflis danken

Abteilungsleitung der Pfadfinderinnen Rittler
und der Pfadfinderabteilung Adler Aarau

Mitarbeiter in dieser Nummer: Delphin,
Stute, Kalif, Dixie, Pinguin, Elch, Honig,
Schalk, Rote Masina, Rote Tja, Choll, Silke

Ercheinungsweise: Inner häufiger

Auflage: 650

Nummer 34, August 1982

Redaktionsschluss Adler Pfiff 35: 15. September

Leserzuschriften, Spenden, Briefkasten und
andere Sympathieunterstützungen bitte an:

Adler Pfiff
Postfach 604
5001 Aarau

Erwähnen möchten wir auch diesmal all jene,
die uns ihren Artikel in den nächsten Tagen
zustellen werden.
Ein spezielles Dankeschön geht natürlich auch
diesmal an Herrn P. Cinte v/o Hiki, der den
neuesten Witz beigetragen hat:

"Ein Oesterreicher kommt an die Schweizer
Grenze und fragt den Grenzbeamten: "Hast Du
Möhrenchen?" - ?? oder wie ging jetzt auch der ...
... hirn, hirn, ha, die Redaktion überleben ...
sich nochmals bis zum nächsten Mal.
Also bye, bye und winke, unkel!!!

AN ALLE !!!

AUS DEM ARCHIV

Vom Sommer 80 bis Frühling 81 war ich Archivar unserer Abteilung. Das Amt war durch mich wohl seit etwa 20 Jahren zum ersten Mal wieder besetzt. Daher war es auch nötig, das gesamte Archiv zu überholen und neu zu ordnen.

Beim Aufräumen stiess ich plötzlich auf ein braunes unauffälliges Couvert, welches ein Bankbüchlein der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse enthielt. Das Büchlein, aus dem Jahre 1955, lautet auf den Namen "Fonds für gemeinsame Lager der Rover- und Pfaderverstufe", und es war ein Betrag von 419.45 Fr. einbezahlt worden. Eine Anfrage bei der AEF bestätigte, dass dieses Guthaben noch besteht, wobei noch 456 Fr. Zins dazu kamen, womit sich ein Total von 865.65 Fr. ergibt. In den Akten erfuhr ich auch, wozu dieser Lagerfonds bestimmt war. Dazu ein Auszug aus dem Jahresbericht der Kantonalen Lagerkommission von 1954: "einmündige niedere Mittelschul- und Berufsschüler und Rover- u. Pfaderverstufung an Lagern teilnehmen, andererseits eine Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben und Defizite sein."

Unterzeichnet K. Bürgi JEm
Soviel über die Herkunft des Geldes. Die Frage, die sich jetzt stellt, was soll mit dem Geld

geschehen? Die ursprüngliche Bestimmung fällt dahin, da dies im Budget bereits enthalten ist. Meiner Meinung nach, wäre es sinnvoll, das Geld für etwas zu verwenden, was der Abteilung direkt und gut sichtbar zugute käme. Also, wer eine Idee hat, kann sich an mich direkt, oder im Leserbrief an unsere Leser wenden.

D. Schin (Ausschuss)



Liebe Tilly, liebe Wolfskinder,

Nun ist es schon bald wieder so weit, dass wir ins Lager fahren werden. Nachdem wir nun zweimal im letzten Jahr waren, werden wir dieses Jahr noch drittens mal im Herbst wieder fahren. Wir haben dort ein sehr schönes Lager bekommen. Wir werden dort eine Woche wie Robin Hood leben. So wird uns der Sherwood Forest und noch vielen sehr zeigen. Wir hoffen, Euch neugierig genug gemacht zu haben, damit die 60 Betten auch gefüllt sein werden.

Euses Recht, die Wolfsführer

Die Seite mit dem Vogel

zuerst ein Rätsel, wo ihr zuletzt auf einen
Ausruf der Freude kommen
müsst:

gegenteil von einem umkehrten ⁵ ⁴ ³ ² ¹ ⁰ ⁻¹ ⁻² ⁻³ ⁻⁴ ⁻⁵ ⁻⁶ ⁻⁷ ⁻⁸ ⁻⁹ ⁻¹⁰ ⁻¹¹ ⁻¹² ⁻¹³ ⁻¹⁴ ⁻¹⁵ ⁻¹⁶ ⁻¹⁷ ⁻¹⁸ ⁻¹⁹ ⁻²⁰ ⁻²¹ ⁻²² ⁻²³ ⁻²⁴ ⁻²⁵ ⁻²⁶ ⁻²⁷ ⁻²⁸ ⁻²⁹ ⁻³⁰ ⁻³¹ ⁻³² ⁻³³ ⁻³⁴ ⁻³⁵ ⁻³⁶ ⁻³⁷ ⁻³⁸ ⁻³⁹ ⁻⁴⁰ ⁻⁴¹ ⁻⁴² ⁻⁴³ ⁻⁴⁴ ⁻⁴⁵ ⁻⁴⁶ ⁻⁴⁷ ⁻⁴⁸ ⁻⁴⁹ ⁻⁵⁰ ⁻⁵¹ ⁻⁵² ⁻⁵³ ⁻⁵⁴ ⁻⁵⁵ ⁻⁵⁶ ⁻⁵⁷ ⁻⁵⁸ ⁻⁵⁹ ⁻⁶⁰ ⁻⁶¹ ⁻⁶² ⁻⁶³ ⁻⁶⁴ ⁻⁶⁵ ⁻⁶⁶ ⁻⁶⁷ ⁻⁶⁸ ⁻⁶⁹ ⁻⁷⁰ ⁻⁷¹ ⁻⁷² ⁻⁷³ ⁻⁷⁴ ⁻⁷⁵ ⁻⁷⁶ ⁻⁷⁷ ⁻⁷⁸ ⁻⁷⁹ ⁻⁸⁰ ⁻⁸¹ ⁻⁸² ⁻⁸³ ⁻⁸⁴ ⁻⁸⁵ ⁻⁸⁶ ⁻⁸⁷ ⁻⁸⁸ ⁻⁸⁹ ⁻⁹⁰ ⁻⁹¹ ⁻⁹² ⁻⁹³ ⁻⁹⁴ ⁻⁹⁵ ⁻⁹⁶ ⁻⁹⁷ ⁻⁹⁸ ⁻⁹⁹ ⁻¹⁰⁰ ⁻¹⁰¹ ⁻¹⁰² ⁻¹⁰³ ⁻¹⁰⁴ ⁻¹⁰⁵ ⁻¹⁰⁶ ⁻¹⁰⁷ ⁻¹⁰⁸ ⁻¹⁰⁹ ⁻¹¹⁰ ⁻¹¹¹ ⁻¹¹² ⁻¹¹³ ⁻¹¹⁴ ⁻¹¹⁵ ⁻¹¹⁶ ⁻¹¹⁷ ⁻¹¹⁸ ⁻¹¹⁹ ⁻¹²⁰ ⁻¹²¹ ⁻¹²² ⁻¹²³ ⁻¹²⁴ ⁻¹²⁵ ⁻¹²⁶ ⁻¹²⁷ ⁻¹²⁸ ⁻¹²⁹ ⁻¹³⁰ ⁻¹³¹ ⁻¹³² ⁻¹³³ ⁻¹³⁴ ⁻¹³⁵ ⁻¹³⁶ ⁻¹³⁷ ⁻¹³⁸ ⁻¹³⁹ ⁻¹⁴⁰ ⁻¹⁴¹ ⁻¹⁴² ⁻¹⁴³ ⁻¹⁴⁴ ⁻¹⁴⁵ ⁻¹⁴⁶ ⁻¹⁴⁷ ⁻¹⁴⁸ ⁻¹⁴⁹ ⁻¹⁵⁰ ⁻¹⁵¹ ⁻¹⁵² ⁻¹⁵³ ⁻¹⁵⁴ ⁻¹⁵⁵ ⁻¹⁵⁶ ⁻¹⁵⁷ ⁻¹⁵⁸ ⁻¹⁵⁹ ⁻¹⁶⁰ ⁻¹⁶¹ ⁻¹⁶² ⁻¹⁶³ ⁻¹⁶⁴ ⁻¹⁶⁵ ⁻¹⁶⁶ ⁻¹⁶⁷ ⁻¹⁶⁸ ⁻¹⁶⁹ ⁻¹⁷⁰ ⁻¹⁷¹ ⁻¹⁷² ⁻¹⁷³ ⁻¹⁷⁴ ⁻¹⁷⁵ ⁻¹⁷⁶ ⁻¹⁷⁷ ⁻¹⁷⁸ ⁻¹⁷⁹ ⁻¹⁸⁰ ⁻¹⁸¹ ⁻¹⁸² ⁻¹⁸³ ⁻¹⁸⁴ ⁻¹⁸⁵ ⁻¹⁸⁶ ⁻¹⁸⁷ ⁻¹⁸⁸ ⁻¹⁸⁹ ⁻¹⁹⁰ ⁻¹⁹¹ ⁻¹⁹² ⁻¹⁹³ ⁻¹⁹⁴ ⁻¹⁹⁵ ⁻¹⁹⁶ ⁻¹⁹⁷ ⁻¹⁹⁸ ⁻¹⁹⁹ ⁻²⁰⁰ ⁻²⁰¹ ⁻²⁰² ⁻²⁰³ ⁻²⁰⁴ ⁻²⁰⁵ ⁻²⁰⁶ ⁻²⁰⁷ ⁻²⁰⁸ ⁻²⁰⁹ ⁻²¹⁰ ⁻²¹¹ ⁻²¹² ⁻²¹³ ⁻²¹⁴ ⁻²¹⁵ ⁻²¹⁶ ⁻²¹⁷ ⁻²¹⁸ ⁻²¹⁹ ⁻²²⁰ ⁻²²¹ ⁻²²² ⁻²²³ ⁻²²⁴ ⁻²²⁵ ⁻²²⁶ ⁻²²⁷ ⁻²²⁸ ⁻²²⁹ ⁻²³⁰ ⁻²³¹ ⁻²³² ⁻²³³ ⁻²³⁴ ⁻²³⁵ ⁻²³⁶ ⁻²³⁷ ⁻²³⁸ ⁻²³⁹ ⁻²⁴⁰ ⁻²⁴¹ ⁻²⁴² ⁻²⁴³ ⁻²⁴⁴ ⁻²⁴⁵ ⁻²⁴⁶ ⁻²⁴⁷ ⁻²⁴⁸ ⁻²⁴⁹ ⁻²⁵⁰ ⁻²⁵¹ ⁻²⁵² ⁻²⁵³ ⁻²⁵⁴ ⁻²⁵⁵ ⁻²⁵⁶ ⁻²⁵⁷ ⁻²⁵⁸ ⁻²⁵⁹ ⁻²⁶⁰ ⁻²⁶¹ ⁻²⁶² ⁻²⁶³ ⁻²⁶⁴ ⁻²⁶⁵ ⁻²⁶⁶ ⁻²⁶⁷ ⁻²⁶⁸ ⁻²⁶⁹ ⁻²⁷⁰ ⁻²⁷¹ ⁻²⁷² ⁻²⁷³ ⁻²⁷⁴ ⁻²⁷⁵ ⁻²⁷⁶ ⁻²⁷⁷ ⁻²⁷⁸ ⁻²⁷⁹ ⁻²⁸⁰ ⁻²⁸¹ ⁻²⁸² ⁻²⁸³ ⁻²⁸⁴ ⁻²⁸⁵ ⁻²⁸⁶ ⁻²⁸⁷ ⁻²⁸⁸ ⁻²⁸⁹ ⁻²⁹⁰ ⁻²⁹¹ ⁻²⁹² ⁻²⁹³ ⁻²⁹⁴ ⁻²⁹⁵ ⁻²⁹⁶ ⁻²⁹⁷ ⁻²⁹⁸ ⁻²⁹⁹ ⁻³⁰⁰ ⁻³⁰¹ ⁻³⁰² ⁻³⁰³ ⁻³⁰⁴ ⁻³⁰⁵ ⁻³⁰⁶ ⁻³⁰⁷ ⁻³⁰⁸ ⁻³⁰⁹ ⁻³¹⁰ ⁻³¹¹ ⁻³¹² ⁻³¹³ ⁻³¹⁴ ⁻³¹⁵ ⁻³¹⁶ ⁻³¹⁷ ⁻³¹⁸ ⁻³¹⁹ ⁻³²⁰ ⁻³²¹ ⁻³²² ⁻³²³ ⁻³²⁴ ⁻³²⁵ ⁻³²⁶ ⁻³²⁷ ⁻³²⁸ ⁻³²⁹ ⁻³³⁰ ⁻³³¹ ⁻³³² ⁻³³³ ⁻³³⁴ ⁻³³⁵ ⁻³³⁶ ⁻³³⁷ ⁻³³⁸ ⁻³³⁹ ⁻³⁴⁰ ⁻³⁴¹ ⁻³⁴² ⁻³⁴³ ⁻³⁴⁴ ⁻³⁴⁵ ⁻³⁴⁶ ⁻³⁴⁷ ⁻³⁴⁸ ⁻³⁴⁹ ⁻³⁵⁰ ⁻³⁵¹ ⁻³⁵² ⁻³⁵³ ⁻³⁵⁴ ⁻³⁵⁵ ⁻³⁵⁶ ⁻³⁵⁷ ⁻³⁵⁸ ⁻³⁵⁹ ⁻³⁶⁰ ⁻³⁶¹ ⁻³⁶² ⁻³⁶³ ⁻³⁶⁴ ⁻³⁶⁵ ⁻³⁶⁶ ⁻³⁶⁷ ⁻³⁶⁸ ⁻³⁶⁹ ⁻³⁷⁰ ⁻³⁷¹ ⁻³⁷² ⁻³⁷³ ⁻³⁷⁴ ⁻³⁷⁵ ⁻³⁷⁶ ⁻³⁷⁷ ⁻³⁷⁸ ⁻³⁷⁹ ⁻³⁸⁰ ⁻³⁸¹ ⁻³⁸² ⁻³⁸³ ⁻³⁸⁴ ⁻³⁸⁵ ⁻³⁸⁶ ⁻³⁸⁷ ⁻³⁸⁸ ⁻³⁸⁹ ⁻³⁹⁰ ⁻³⁹¹ ⁻³⁹² ⁻³⁹³ ⁻³⁹⁴ ⁻³⁹⁵ ⁻³⁹⁶ ⁻³⁹⁷ ⁻³⁹⁸ ⁻³⁹⁹ ⁻⁴⁰⁰ ⁻⁴⁰¹ ⁻⁴⁰² ⁻⁴⁰³ ⁻⁴⁰⁴ ⁻⁴⁰⁵ ⁻⁴⁰⁶ ⁻⁴⁰⁷ ⁻⁴⁰⁸ ⁻⁴⁰⁹ ⁻⁴¹⁰ ⁻⁴¹¹ ⁻⁴¹² ⁻⁴¹³ ⁻⁴¹⁴ ⁻⁴¹⁵ ⁻⁴¹⁶ ⁻⁴¹⁷ ⁻⁴¹⁸ ⁻⁴¹⁹ ⁻⁴²⁰ ⁻⁴²¹ ⁻⁴²² ⁻⁴²³ ⁻⁴²⁴ ⁻⁴²⁵ ⁻⁴²⁶ ⁻⁴²⁷ ⁻⁴²⁸ ⁻⁴²⁹ ⁻⁴³⁰ ⁻⁴³¹ ⁻⁴³² ⁻⁴³³ ⁻⁴³⁴ ⁻⁴³⁵ ⁻⁴³⁶ ⁻⁴³⁷ ⁻⁴³⁸ ⁻⁴³⁹ ⁻⁴⁴⁰ ⁻⁴⁴¹ ⁻⁴⁴² ⁻⁴⁴³ ⁻⁴⁴⁴ ⁻⁴⁴⁵ ⁻⁴⁴⁶ ⁻⁴⁴⁷ ⁻⁴⁴⁸ ⁻⁴⁴⁹ ⁻⁴⁵⁰ ⁻⁴⁵¹ ⁻⁴⁵² ⁻⁴⁵³ ⁻⁴⁵⁴ ⁻⁴⁵⁵ ⁻⁴⁵⁶ ⁻⁴⁵⁷ ⁻⁴⁵⁸ ⁻⁴⁵⁹ ⁻⁴⁶⁰ ⁻⁴⁶¹ ⁻⁴⁶² ⁻⁴⁶³ ⁻⁴⁶⁴ ⁻⁴⁶⁵ ⁻⁴⁶⁶ ⁻⁴⁶⁷ ⁻⁴⁶⁸ ⁻⁴⁶⁹ ⁻⁴⁷⁰ ⁻⁴⁷¹ ⁻⁴⁷² ⁻⁴⁷³ ⁻⁴⁷⁴ ⁻⁴⁷⁵ ⁻⁴⁷⁶ ⁻⁴⁷⁷ ⁻⁴⁷⁸ ⁻⁴⁷⁹ ⁻⁴⁸⁰ ⁻⁴⁸¹ ⁻⁴⁸² ⁻⁴⁸³ ⁻⁴⁸⁴ ⁻⁴⁸⁵ ⁻⁴⁸⁶ ⁻⁴⁸⁷ ⁻⁴⁸⁸ ⁻⁴⁸⁹ ⁻⁴⁹⁰ ⁻⁴⁹¹ ⁻⁴⁹² ⁻⁴⁹³ ⁻⁴⁹⁴ ⁻⁴⁹⁵ ⁻⁴⁹⁶ ⁻⁴⁹⁷ ⁻⁴⁹⁸ ⁻⁴⁹⁹ ⁻⁵⁰⁰ ⁻⁵⁰¹ ⁻⁵⁰² ⁻⁵⁰³ ⁻⁵⁰⁴ ⁻⁵⁰⁵ ⁻⁵⁰⁶ ⁻⁵⁰⁷ ⁻⁵⁰⁸ ⁻⁵⁰⁹ ⁻⁵¹⁰ ⁻⁵¹¹ ⁻⁵¹² ⁻⁵¹³ ⁻⁵¹⁴ ⁻⁵¹⁵ ⁻⁵¹⁶ ⁻⁵¹⁷ ⁻⁵¹⁸ ⁻⁵¹⁹ ⁻⁵²⁰ ⁻⁵²¹ ⁻⁵²² ⁻⁵²³ ⁻⁵²⁴ ⁻⁵²⁵ ⁻⁵²⁶ ⁻⁵²⁷ ⁻⁵²⁸ ⁻⁵²⁹ ⁻⁵³⁰ ⁻⁵³¹ ⁻⁵³² ⁻⁵³³ ⁻⁵³⁴ ⁻⁵³⁵ ⁻⁵³⁶ ⁻⁵³⁷ ⁻⁵³⁸ ⁻⁵³⁹ ⁻⁵⁴⁰ ⁻⁵⁴¹ ⁻⁵⁴² ⁻⁵⁴³ ⁻⁵⁴⁴ ⁻⁵⁴⁵ ⁻⁵⁴⁶ ⁻⁵⁴⁷ ⁻⁵⁴⁸ ⁻⁵⁴⁹ ⁻⁵⁵⁰ ⁻⁵⁵¹ ⁻⁵⁵² ⁻⁵⁵³ ⁻⁵⁵⁴ ⁻⁵⁵⁵ ⁻⁵⁵⁶ ⁻⁵⁵⁷ ⁻⁵⁵⁸ ⁻⁵⁵⁹ ⁻⁵⁶⁰ ⁻⁵⁶¹ ⁻⁵⁶² ⁻⁵⁶³ ⁻⁵⁶⁴ ⁻⁵⁶⁵ ⁻⁵⁶⁶ ⁻⁵⁶⁷ ⁻⁵⁶⁸ ⁻⁵⁶⁹ ⁻⁵⁷⁰ ⁻⁵⁷¹ ⁻⁵⁷² ⁻⁵⁷³ ⁻⁵⁷⁴ ⁻⁵⁷⁵ ⁻⁵⁷⁶ ⁻⁵⁷⁷ ⁻⁵⁷⁸ ⁻⁵⁷⁹ ⁻⁵⁸⁰ ⁻⁵⁸¹ ⁻⁵⁸² ⁻⁵⁸³ ⁻⁵⁸⁴ ⁻⁵⁸⁵ ⁻⁵⁸⁶ ⁻⁵⁸⁷ ⁻⁵⁸⁸ ⁻⁵⁸⁹ ⁻⁵⁹⁰ ⁻⁵⁹¹ ⁻⁵⁹² ⁻⁵⁹³ ⁻⁵⁹⁴ ⁻⁵⁹⁵ ⁻⁵⁹⁶ ⁻⁵⁹⁷ ⁻⁵⁹⁸ ⁻⁵⁹⁹ ⁻⁶⁰⁰ ⁻⁶⁰¹ ⁻⁶⁰² ⁻⁶⁰³ ⁻⁶⁰⁴ ⁻⁶⁰⁵ ⁻⁶⁰⁶ ⁻⁶⁰⁷ ⁻⁶⁰⁸ ⁻⁶⁰⁹ ⁻⁶¹⁰ ⁻⁶¹¹ ⁻⁶¹² ⁻⁶¹³ ⁻⁶¹⁴ ⁻⁶¹⁵ ⁻⁶¹⁶ ⁻⁶¹⁷ ⁻⁶¹⁸ ⁻⁶¹⁹ ⁻⁶²⁰ ⁻⁶²¹ ⁻⁶²² ⁻⁶²³ ⁻⁶²⁴ ⁻⁶²⁵ ⁻⁶²⁶ ⁻⁶²⁷ ⁻⁶²⁸ ⁻⁶²⁹ ⁻⁶³⁰ ⁻⁶³¹ ⁻⁶³² ⁻⁶³³ ⁻⁶³⁴ ⁻⁶³⁵ ⁻⁶³⁶ ⁻⁶³⁷ ⁻⁶³⁸ ⁻⁶³⁹ ⁻⁶⁴⁰ ⁻⁶⁴¹ ⁻⁶⁴² ⁻⁶⁴³ ⁻⁶⁴⁴ ⁻⁶⁴⁵ ⁻⁶⁴⁶ ⁻⁶⁴⁷ ⁻⁶⁴⁸ ⁻⁶⁴⁹ ⁻⁶⁵⁰ ⁻⁶⁵¹ ⁻⁶⁵² ⁻⁶⁵³ ⁻⁶⁵⁴ ⁻⁶⁵⁵ ⁻⁶⁵⁶ ⁻⁶⁵⁷ ⁻⁶⁵⁸ ⁻⁶⁵⁹ ⁻⁶⁶⁰ ⁻⁶⁶¹ ⁻⁶⁶² ⁻⁶⁶³ ⁻⁶⁶⁴ ⁻⁶⁶⁵ ⁻⁶⁶⁶ ⁻⁶⁶⁷ ⁻⁶⁶⁸ ⁻⁶⁶⁹ ⁻⁶⁷⁰ ⁻⁶⁷¹ ⁻⁶⁷² ⁻⁶⁷³ ⁻⁶⁷⁴ ⁻⁶⁷⁵ ⁻⁶⁷⁶ ⁻⁶⁷⁷ ⁻⁶⁷⁸ ⁻⁶⁷⁹ ⁻⁶⁸⁰ ⁻⁶⁸¹ ⁻⁶⁸² ⁻⁶⁸³ ⁻⁶⁸⁴ ⁻⁶⁸⁵ ⁻⁶⁸⁶ ⁻⁶⁸⁷ ⁻⁶⁸⁸ ⁻⁶⁸⁹ ⁻⁶⁹⁰ ⁻⁶⁹¹ ⁻⁶⁹² ⁻⁶⁹³ ⁻⁶⁹⁴ ⁻⁶⁹⁵ ⁻⁶⁹⁶ ⁻⁶⁹⁷ ⁻⁶⁹⁸ ⁻⁶⁹⁹ ⁻⁷⁰⁰ ⁻⁷⁰¹ ⁻⁷⁰² ⁻⁷⁰³ ⁻⁷⁰⁴ ⁻⁷⁰⁵ ⁻⁷⁰⁶ ⁻⁷⁰⁷ ⁻⁷⁰⁸ ⁻⁷⁰⁹ ⁻⁷¹⁰ ⁻⁷¹¹ ⁻⁷¹² ⁻⁷¹³ ⁻⁷¹⁴ ⁻⁷¹⁵ ⁻⁷¹⁶ ⁻⁷¹⁷ ⁻⁷¹⁸ ⁻⁷¹⁹ ⁻⁷²⁰ ⁻⁷²¹ ⁻⁷²² ⁻⁷²³ ⁻⁷²⁴ ⁻⁷²⁵ ⁻⁷²⁶ ⁻⁷²⁷ ⁻⁷²⁸ ⁻⁷²⁹ ⁻⁷³⁰ ⁻⁷³¹ ⁻⁷³² ⁻⁷³³ ⁻⁷³⁴ ⁻⁷³⁵ ⁻⁷³⁶ ⁻⁷³⁷ ⁻⁷³⁸ ⁻⁷³⁹ ⁻⁷⁴⁰ ⁻⁷⁴¹ ⁻⁷⁴² ⁻⁷⁴³ ⁻⁷⁴⁴ ⁻⁷⁴⁵ ⁻⁷⁴⁶ ⁻⁷⁴⁷ ⁻⁷⁴⁸ ⁻⁷⁴⁹ ⁻⁷⁵⁰ ⁻⁷⁵¹ ⁻⁷⁵² ⁻⁷⁵³ ⁻⁷⁵⁴ ⁻⁷⁵⁵ ⁻⁷⁵⁶ ⁻⁷⁵⁷ ⁻⁷⁵⁸ ⁻⁷⁵⁹ ⁻⁷⁶⁰ ⁻⁷⁶¹ ⁻⁷⁶² ⁻⁷⁶³ ⁻⁷⁶⁴ ⁻⁷⁶⁵ ⁻⁷⁶⁶ ⁻⁷⁶⁷ ⁻⁷⁶⁸ ⁻⁷⁶⁹ ⁻⁷⁷⁰ ⁻⁷⁷¹ ⁻⁷⁷² ⁻⁷⁷³ ⁻⁷⁷⁴ ⁻⁷⁷⁵ ⁻⁷⁷⁶ ⁻⁷⁷⁷ ⁻⁷⁷⁸ ⁻⁷⁷⁹ ⁻⁷⁸⁰ ⁻⁷⁸¹ ⁻⁷⁸² ⁻⁷⁸³ ⁻⁷⁸⁴ ⁻⁷⁸⁵ ⁻⁷⁸⁶ ⁻⁷⁸⁷ ⁻⁷⁸⁸ ⁻⁷⁸⁹ ⁻⁷⁹⁰ ⁻⁷⁹¹ ⁻⁷⁹² ⁻⁷⁹³ ⁻⁷⁹⁴ ⁻⁷⁹⁵ ⁻⁷⁹⁶ ⁻⁷⁹⁷ ⁻⁷⁹⁸ ⁻⁷⁹⁹ ⁻⁸⁰⁰ ⁻⁸⁰¹ ⁻⁸⁰² ⁻⁸⁰³ ⁻⁸⁰⁴ ⁻⁸⁰⁵ ⁻⁸⁰⁶ ⁻⁸⁰⁷ ⁻⁸⁰⁸ ⁻⁸⁰⁹ ⁻⁸¹⁰ ⁻⁸¹¹ ⁻⁸¹² ⁻⁸¹³ ⁻⁸¹⁴ ⁻⁸¹⁵ ⁻⁸¹⁶ ⁻⁸¹⁷ ⁻⁸¹⁸ ⁻⁸¹⁹ ⁻⁸²⁰ ⁻⁸²¹ ⁻⁸²² ⁻⁸²³ ⁻⁸²⁴ ⁻⁸²⁵ ⁻⁸²⁶ ⁻⁸²⁷ ⁻⁸²⁸ ⁻⁸²⁹ ⁻⁸³⁰ ⁻⁸³¹ ⁻⁸³² ⁻⁸³³ ⁻⁸³⁴ ⁻⁸³⁵ ⁻⁸³⁶ ⁻⁸³⁷ ⁻⁸³⁸ ⁻⁸³⁹ ⁻⁸⁴⁰ ⁻⁸⁴¹ ⁻⁸⁴² ⁻⁸⁴³ ⁻⁸⁴⁴ ⁻⁸⁴⁵ ⁻⁸⁴⁶ ⁻⁸⁴⁷ ⁻⁸⁴⁸ ⁻⁸⁴⁹ ⁻⁸⁵⁰ ⁻⁸⁵¹ ⁻⁸⁵² ⁻⁸⁵³ ⁻⁸⁵⁴ ⁻⁸⁵⁵ ⁻⁸⁵⁶ ⁻⁸⁵⁷ ⁻⁸⁵⁸ ⁻⁸⁵⁹ ⁻⁸⁶⁰ ⁻⁸⁶¹ ⁻⁸⁶² ⁻⁸⁶³ ⁻⁸⁶⁴ ⁻⁸⁶⁵ ⁻⁸⁶⁶ ⁻⁸⁶⁷ ⁻⁸⁶⁸ ⁻⁸⁶⁹ ⁻⁸⁷⁰ ⁻⁸⁷¹ ⁻⁸⁷² ⁻⁸⁷³ ⁻⁸⁷⁴ ⁻⁸⁷⁵ ⁻⁸⁷⁶ ⁻⁸⁷⁷ ⁻⁸⁷⁸ ⁻⁸⁷⁹ ⁻⁸⁸⁰ ⁻⁸⁸¹ ⁻⁸⁸² ⁻⁸⁸³ ⁻⁸⁸⁴ ⁻⁸⁸⁵ ⁻⁸⁸⁶ ⁻⁸⁸⁷ ⁻⁸⁸⁸ ⁻⁸⁸⁹ ⁻⁸⁹⁰ ⁻⁸⁹¹ ⁻⁸⁹² ⁻⁸⁹³ ⁻⁸⁹⁴ ⁻⁸⁹⁵ ⁻⁸⁹⁶ ⁻⁸⁹⁷ ⁻⁸⁹⁸ ⁻⁸⁹⁹ ⁻⁹⁰⁰ ⁻⁹⁰¹ ⁻⁹⁰² ⁻⁹⁰³ ⁻⁹⁰⁴ ⁻⁹⁰⁵ ⁻⁹⁰⁶ ⁻⁹⁰⁷ ⁻⁹⁰⁸ ⁻⁹⁰⁹ ⁻⁹¹⁰ ⁻⁹¹¹ ⁻⁹¹² ⁻⁹¹³ ⁻⁹¹⁴ ⁻⁹¹⁵ ⁻⁹¹⁶ ⁻⁹¹⁷ ⁻⁹¹⁸ ⁻⁹¹⁹ ⁻⁹²⁰ ⁻⁹²¹ ⁻⁹²² ⁻⁹²³ ⁻⁹²⁴ ⁻⁹²⁵ ⁻⁹²⁶ ⁻⁹²⁷ ⁻⁹²⁸ ⁻⁹²⁹ ⁻⁹³⁰ ⁻⁹³¹ ⁻⁹³² ⁻⁹³³ ⁻⁹³⁴ ⁻⁹³⁵ ⁻⁹³⁶ ⁻⁹³⁷ ⁻⁹³⁸ ⁻⁹³⁹ ⁻⁹⁴⁰ ⁻⁹⁴¹ ⁻⁹⁴² ⁻⁹⁴³ ⁻⁹⁴⁴ ⁻⁹⁴⁵ ⁻⁹⁴⁶ ⁻⁹⁴⁷ ⁻⁹⁴⁸ ⁻⁹⁴⁹ ⁻⁹⁵⁰ ⁻⁹⁵¹ ⁻⁹⁵² ⁻⁹⁵³ ⁻⁹⁵⁴ ⁻⁹⁵⁵ ⁻⁹⁵⁶ ⁻⁹⁵⁷ ⁻⁹⁵⁸ ⁻⁹⁵⁹ ⁻⁹⁶⁰ ⁻⁹⁶¹ ⁻⁹⁶² ⁻⁹⁶³ ⁻⁹⁶⁴ ⁻⁹⁶⁵ ⁻⁹⁶⁶ ⁻⁹⁶⁷ ⁻⁹⁶⁸ ⁻⁹⁶⁹ ⁻⁹⁷⁰ ⁻⁹⁷¹ ⁻⁹⁷² ⁻⁹⁷³ ⁻⁹⁷⁴ ⁻⁹⁷⁵ ⁻⁹⁷⁶ ⁻⁹⁷⁷ ⁻⁹⁷⁸ ⁻⁹⁷⁹ ⁻⁹⁸⁰ ⁻⁹⁸¹ ⁻⁹⁸² ⁻⁹⁸³ ⁻⁹⁸⁴ ⁻⁹⁸⁵ ⁻⁹⁸⁶ ⁻⁹⁸⁷ ⁻⁹⁸⁸ ⁻⁹⁸⁹ ⁻⁹⁹⁰ ⁻⁹⁹¹ ⁻⁹⁹² ⁻⁹⁹³ ⁻⁹⁹⁴ ⁻⁹⁹⁵ ⁻⁹⁹⁶ ⁻⁹⁹⁷ ⁻⁹⁹⁸ ⁻⁹⁹⁹ ⁻¹⁰⁰⁰

EMV Spiel:

Schreibt ein Gedichte und laßt
 alle Ding-, Wie-, Ja-, Zahl-, ... Wörter aus
 ...
 ...
 ...

ein Dingort, wo die Geschichte
komplett ist. Sie ist dann
verpackt und fertig. Schickt mir
eine kleine Ergebniss, mit denen sie
veröffentlichen! Doch nun zum...

Balloonrätsel:

Die Ballone
rechts hätten alle eine Farbe.
Nachdem Du eine davon
herausbekommen hast, kommt Du
zu einem der Ballone gehen.

- ① Die Zwischenergebnisse in dieser
Rechnung helfen dir Farbe nach.
Die Zahlen, die dem Buchstaben im
Alphabet entsprechen:

$$20 - 15 = \text{Ballon} + (2 \cdot 5) = \text{Ballon} \rightarrow 1 + 1 + 1 = \text{Ballon} \cdot 4 = \text{Ballon} = (2 \cdot 4) = \text{Ballon}$$

Farbe:

- ② Eine große Farbe ist ein dies das von hinten! Die ganze
Farbe ist

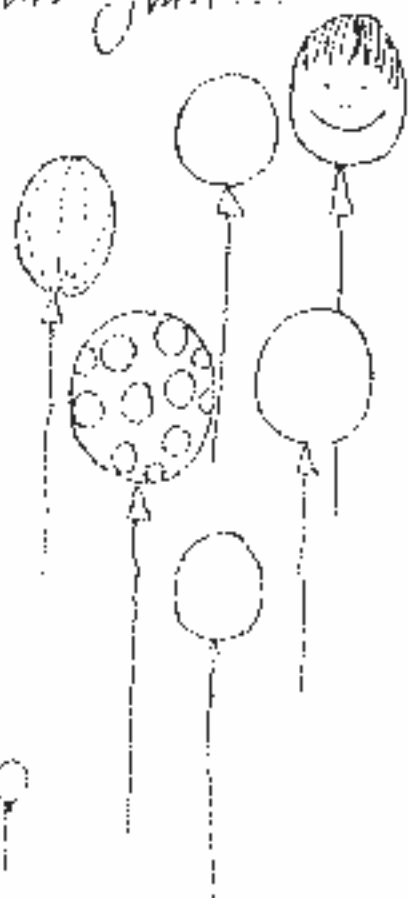
- ③ Dieser Ballon ist ganz fertig! Suche die Wörter, die in diesem
Gitternet sind. Jedes Wort nach seinem Geschmack!

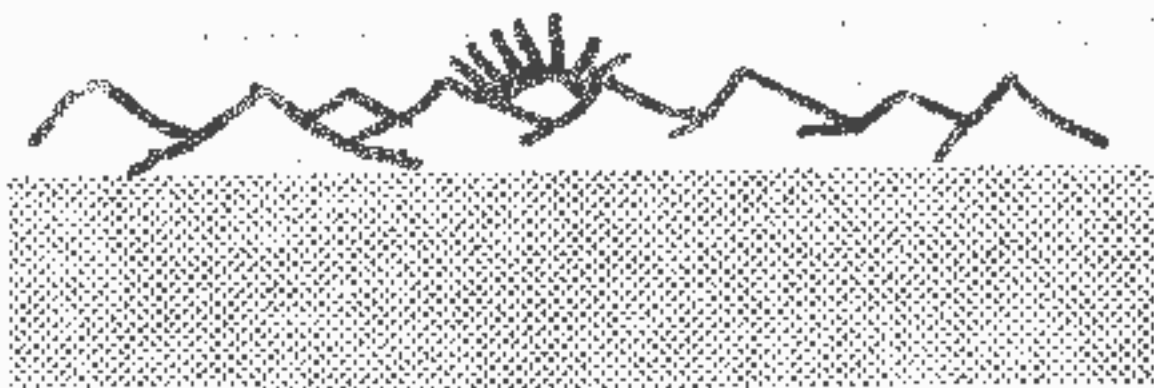
| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| W | P | L | R | U | |
| H | E | N | I | E | A |
| U | L | I | K | N | L |
| K | O | P | Z | A | B |
| B | Z | A | S | T | H |
| R | S | P | I | R | . |

10
↑
5

Rechts!

Links!





Sommer im Calancatal

An die 200 Mädchen aus der ganzen Schweiz im Alter von 14-19 Jahren trafen sich am 12. Juli in Bellinzona, beladen mit Rucksäcken und schweren Taschen.

Nach und nach wurden die einzelnen Lager aufgerufen (im gesamten waren es 7 Lager) und die Teilnehmerinnen lernten sich auf der kurvenreichen Fahrt nach Caudo schon ein bisschen kennen. Wir vom Tipkurs wurden von unseren Leiterinnen fürstlich empfangen. Kaum auf dem Zeltplatz angekommen, wurden wir mit Tee und Gaetzli bewirtet.

Danach wurden wir mit Hilfe eines Puzzlespiels in 4 Gruppen eingeteilt. Die 5 Mädchen, die so zusammenkamen, sollten im gleichen Zelt schlafen und auch bei den Arbeiten zusammensein. Schnell waren die Zelte aufgestellt - wir Pfadiführerinnen können das ja sowieso mit Bravour erledigen, fragt Saily!

In den folgenden zwei Tagen arbeiteten wir praktisch nur an den Lagereinrichtungen. Nichts durfte fehlen: Vom Eingangstor bis zum Konfitürenregal war schliesslich alles vorhanden. Nach und nach lernten wir einander gut kennen; bis spät in die Nacht sassen wir zusammen, spielten Gitarre oder plauderten. So verstiessen wir immer wieder gegen die Lagerordnung, denn eigentlich hätte um 23 Uhr Nachtruhe sein sollen ...!

Manchmal hatten es die Leiterinnen nicht einfach mit uns, denn wir wehrten uns ständig gegen den strengen Tagesplan, welcher uns fast keine Freizeit erlaubte. In der Mittagspause konnten wir uns jedoch meistens an die Calancasca setzen (wenn wir nicht abwaschen mussten) und uns im kalten Wasser waschen. Mit der Zeit erfanden wir ausgeklügelte Systeme, um die Haare zu waschen. Aber die kann ich nicht erklären; es würde sie sowieso niemand begreifen ...

Auch eine Zweitagestour durfte nicht fehlen. Ahrungslos wie wir waren, wählten wir zwischen den Routen, die uns vorgelegt wurden, diejenige mit dem schönsten Namen. Doch das war ein grober Fehler. Nie vergesse ich, wie wir uns halbtot einen steilen Hang hinaufschleppten. 3 Stunden Aufstieg an der prallen Sonne würde sogar Sportstyp Elch ein bisschen (ich weiss, nur ein bisschen) ermüden!

Ich habe viel erlebt in diesen 12 Tagen im Calançatal. Manchmal war es recht hart, aber es hat allen gut getan. Mit den meisten Teilnehmerinnen stehe ich in Briefkontakt und bereits ist ein Photoweekend organisiert. Kalif



Pfi-La 1982

Samstag, den 29. Mai

Wir Pfadfinderinnen trafen uns um 13.50 Uhr am Bahnhofbrunnen. Von da aus ging es mit dem Postauto über die Staffelegg nach Frick. Dort mussten wir in den Zug umsteigen, um nach Stein zu fahren. Dann wanderten wir über die Mumpferfluh nach Obermumpf. Es war sehr heiss. Von Obermumpf aus mussten wir noch ein Stück in Richtung Zuzgen marschieren. Endlich angelangt an unserem Lagerort, stellten wir die Zelte auf. Bis zum Nachtessen hatten wir kein Programm mehr. Jedes machte gerade das, was ihm passte. An manchen Orten ging es recht lustig zu und her. Zum Nachtessen gab es Bärlauchsalat und unsere Würste, kleingeschnitten in einer Suppe. Das war alles sehr gut. Bis wir endlich einschliefen, ging es noch ziemlich lange.

Dixie

MAIENZUG

Ja, Ja, es war wieder einmal Maienzug, und so traf halt jedermann ein, nicht nur die, die Rang und Namen haben. Die folgenden 4 Seiten geben einen kleinen Querschnitt, der Kommentar läuft oben links, oben rechts, unten links, unten rechts. (Keine Regel ohne Ausnahme, daher bei der nächsten Seite: Oben links, oben rechts, mitte rechts, unten links, unten rechts, gerafft hm??)

1. Seite

Kein Wunder, kratzt sich Ameisi am Bart, der Transfer von Spätzle (3. von links) zu Sansibar-United ist perfekt (vgl. Klatschbar) *** Franz und Match, letzte Aufnahme bevor sie Männer wurden *** Wuff, die Brülle! Dahinter Kobra und Uzi . . . tz, natürlich hinter Tigi, nicht hinter der Brille, aber Tigi natürlich hinter der Brille - ??*** am Maienzug, wenn am Bankett Tische für die Adler reserviert sind, zählen wir glatt doppelt so viele Mitglieder *** Was gibts da noch zu melden, die alt eingesessene Garde kennt ihr ja alle ***

2. Seite

Der Bekanntheits- bzw. Berühmtheitsgrad dieser Personen überflüssigt bzw. verunmöglicht einen Kommentar.

3. Seite

Zugegeben, wirklich Spitze dieser Wein, und Strom muss es ja wissen, der ist nämlich kürzlich 10 Jahre älter geworden *** "Abwässchwasser"! *** Long, ohne Wein (Käs Wunder, wann em de Erlütsch alle wegeuft) *** Helga und Molotov, man beachte die genaue Zeit ***

4. Seite

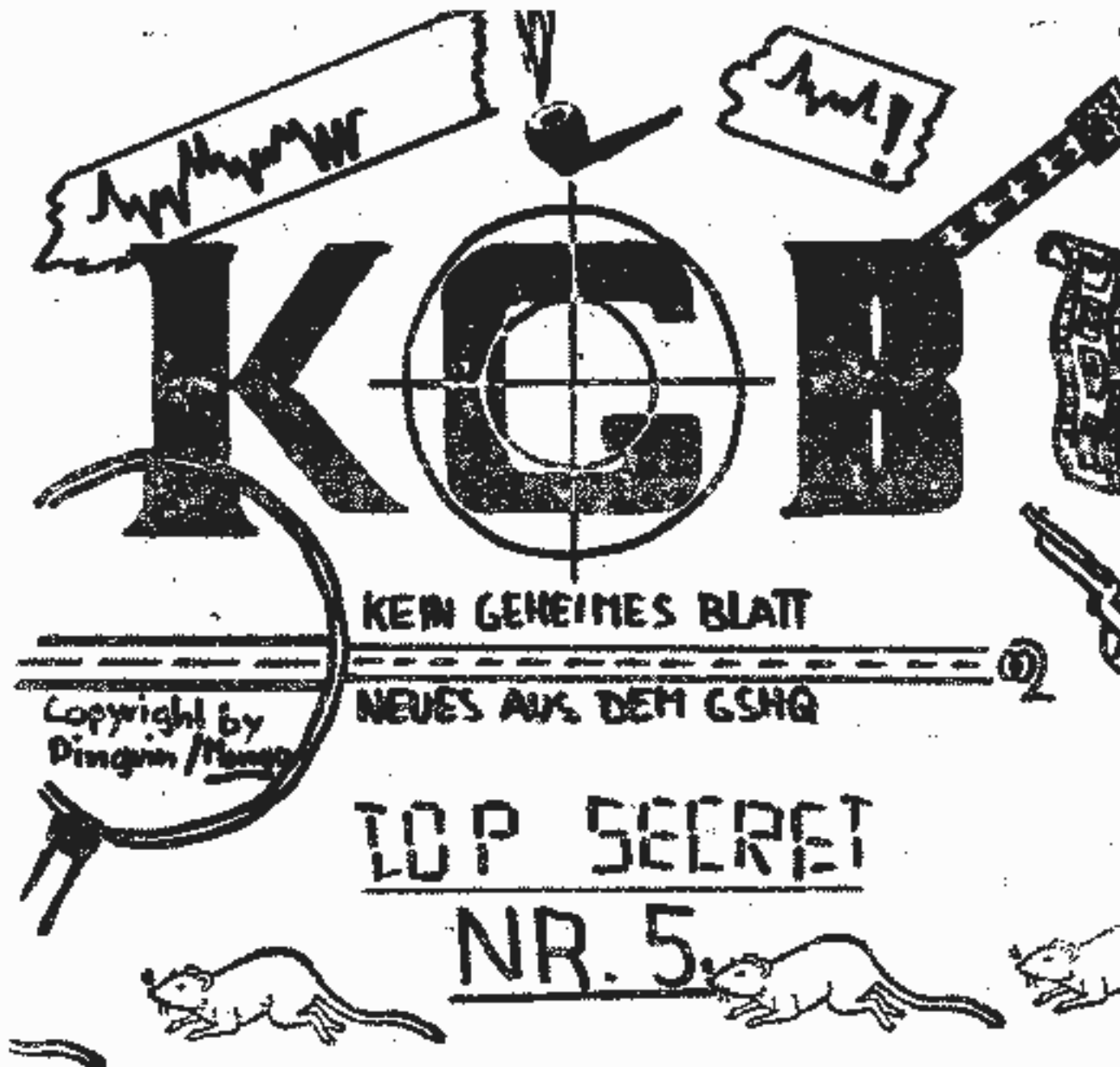
Revisor im Ruhestand und auch sonst locker, locker: Süde *** Mr. President Schlamp steht den grossen Vorbilder kein bisschen nach, mit Propeller und Nelke *** Die erste Fluglotsin der Welt, die auch noch Mitglied der Rotte Töörn ist: Choli *** Silka, Eloh und Delphin mit Betonung auf Eloh ***











So sah im Lager unsere Boulevard-Zeitung aus.

Sensationen, Unfälle, Informationen, Verbrechen - alles war darin zu finden. Es gab auch Sportseiten (WM 82) und Spezialreportagen (z.B. über die Aktion Olga).

Im KGB Nr.3 erschien sogar ein Leserbrief über einen vorangegangenen Artikel !

Der KGB eignete sich auch zum Draufsitzen, Anfeuern, Fortschmeissen etc. + und stand auch darin seinen grossen Vorbildern nicht nach. Ein voller Erfolg !

Für die KGB-Redaktion: Pinguin / 002

SENSATION 82!

(so nennt sich)

SOMMERLAGER 1982

S P I O N A G E - C A M P
????????????????????????????????

Das diesjährige Sola fand im Toggenburg statt, genauer gesagt oberhalb Wattwil bei Heiterswil. Es waren genau 35 Lagerteilnehmer und 1 Lagerteilnehmerin (Schnuff) zu verzeichnen. Dazu kamen noch Pinguin (GAZCH), Strolch (GABG), Zigüner (GAKCHF) und schliesslich Elch als GALCH. Wie man sieht wimmelte es im Lager nur so von Abkürzungen. Das Lagerthema lautete nämlich auch SPIONAGE.

Jeder GA (Geheimagent) hatte einen GAGS (Geheimagentengrabstein) mit einer GAGNR (Geheimagentengrabsteinnummer) und einen GAGA (Geheimagentengeheimausweis). So zum Beispiel war Crash GA023 vom SR007, oder SAGER = SchZensur-Agenten-Geheim-Egoistischer-Revoluzer.

Am Montag den 5. Juli 1982 führen die zukünftigen GA's in Aarau ab nach Wattwil. Am ersten Tag stand vor allem der Lagerbau auf dem Programm. Küche, Lagerturm, Aufenthaltszelt, Waschtrog, Latrine, Douche und das LUG wurden gebaut. (LUG = Leichtes Übungsgeschütz)

Am Dienstag erhielt jeder GA die Grundausbildung. Chiffrieren und Geheimschriften, Kampfbahn, Bau einer Alarmanlage und Geheimagentenkampfsport (Schwingen), waren die verschiedenen Punkte der Grundausbildung. In dieser Nacht war auch die erste Nachtübung und auch OLGA (siehe Spezialbericht!) schlug zum ersten Mal zu.

Der Mittwoch stand unter dem Motto "Spezialistenausbildung". Jeder GA nahm an einem Kurs teil. Lochstreifenmorsen, chiffrieren mit Chiffrierscheibe, Bildermorsen und Spurenlesen waren die verschiedenen Kurse. Am Nachmittag wurde die Einsatzfähigkeit in einer Geländeübung getestet. Eine Meldung sollte möglichst schnell von verschiedenen Stationen chiffriert, dechiffriert und weiter

SOLA 82

gesendet werden, alle mit anderen Mitteln, z.B. morsen mit Flaggen, pfeiffen, Meldeläufer, toter Briefkasten etc. Wie gewöhnlich gehen die Pfader auch auf einen Hike. Dieser war vom Donnerstag bis Samstag. Dieser Hike wurde fähnliweise abgehalten. Es galt das Gebiet rund um das GLG (geheimes Lagergelände) auszukundschaften.

Am Samstag gegen 18.00 Uhr trafen alle Pfader wieder im GLG ein (ohne Unfälle!). Man setzte sich wieder in Stand, douchte und putzte bis das ganze Lager vor Sauberkeit nur so strahlte. Leider hatten wir keinen Staubsauger, sonst hätten wir (im Andenken an Jaguar) auch noch die Autos gesaugt. (Zigüiner hat sie dafür gewaschen) Am Abend schlug OLGA wieder einmal zu!

Der traditionelle Besuchstag am Sonntag fand guten Anklang. Gegen die 30 Eltern, Grosseltern, Geschwister usw. wagten sich nach Heiterswil. Am Morgen standen die ersten zwei Disziplinen der GAO (Geheimagentenolympiade), Spatenschiessen und Kampfbahn, auf dem Programm. Nach dem Mittagessen begann die grosse Bestechungsaffäre um die ersten Plätze im Schwingen. Mit NüBA's (Lagerwährung) wurde nur so um sich geworfen. Vor allem Ameisi bestach alle seine Gegner und wollte siegen, doch Marder durchkreuzte seine Pläne und liess sich nicht bestechen, bravo! Auch am Sonntagsabend schlug OLGA wieder zu. Vor allem nach dem WM-Final und während der Vennernachtübung. Die Fussball-WM wurde natürlich stets verfolgt. Jak informierte uns immer mit seinem Radio, und am Sonntag setzten wir uns vor ein Fernsehgeschäft und verfolgten den Match. Danach begann die Nachtübung für die Venner.

Am Montag schliefen alle aus, schrieben Hike-Hefte und spielten Fussball. Am Nachmittag besuchten wir die Badi zum Leide aller Badegäste und Bademeister, und zum Wohle der dreckigen Füsse usw. Diese Nacht durften auch die jüngern noch einmal eine Nachtübung bestehen. Für

| | | | | | |
|----------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|----------|
| | Ester Elmer | Delphin | Lehrerweg 6 | 5024 Gese | 31 54 39 |
| Kassa | Felix Stein | Stenom | Hinterstein 12 | 5022 Rankoch | 37 32 32 |
| Revisor | Juli Negelissen | Buaper | Adlonenstr. 11 | 5006 Garau | 22 78 55 |
| Administration | Christian Kägi | Koenguruh | Stammelsstr. 23 | 5035 Unterentfelden | 43 65 38 |
| Sekretariat | V. K. K. K. | | | | |
| PR-Redaktion | Adine 20117 | | Postfach 694 | 5004 Garau | 22 06 61 |
| Uniformen | Franz Steiner | | Perking 3 | 5001 Garau | 22 26 73 |
| Rein | Nora Villiger | Iepala | Baumholzweg 703 | 5033 Unterentfelden | 43 43 77 |
| Polizei | | | Tennerstr. 73 | 5009 Garau | 24 52 50 |
| Club | Barbara Schwallier | Nikro | Kirchbergstr. 32 | 5024 Kolligen | 37 16 79 |
| Reventuren | Roger Koenegger | Ewa | Rainstr. 18 | 5022 Rankoch | 37 26 02 |
| Archivar | Bruno Koenemann | Uzi | Hessweg 3 | 5034 Suhr | 28 64 73 |
| | | | | | |
| Musik | Markus Hutacher | Huetli | Jureweidstr. 25a | 5023 Biberstein | 37 15 21 |
| Technik | Markus Hutacher | Huetli | Jureweidstr. 25b | 5027 Biberstein | 37 15 21 |
| Foto | Majella Faltera | Perzel | Rustentstr. 19 | 5000 Garau | |
| Malerei | Christian Kägi | Koenguruh | Sennweidstr. 25 | 5032 Unterentfelden | 42 65 38 |
| Toni | Konrad Jandt | Orion | Pfirsundweg 1 | 5009 Garau | 24 35 93 |
| Technik | Markus Hutcher | Falk | Aerentweg 7 | 5000 Garau | 24 30 92 |
| Kauf | Corinne Faltera | Pong | Rustentstr. 14 | 5000 Garau | |
| Yaki | Kristin Zippelen | Flamingo | Hebelweg 3 | 5006 Garau | 24 61 28 |
| | | | | | |
| Wegweiser | Bernhard Eichenberger | Eich | Hessweg 25 | 5035 Unterentfelden | 43 62 93 |
| Kuengstein | Kawal Eichenberger | Strech | Hessweg 25 | 5035 Unterentfelden | 43 61 93 |
| Kostenber | Sylvia Blatry | Strolch | Dankenstr. 52 | 5024 Kolligen | 37 11 57 |
| | Burci Schultens | Hoster | Raugerweg | 5036 Unterentfelden | 43 55 23 |
| Schneckenberg | Andreas Roger | Ziguner | Em.-Fussenstr. 16 | 5009 Garau | 22 06 61 |

| | | | | | |
|----------------|--------------------|---------|--------------------|--------------------|----------|
| Wasser | Robert Hauser | Strahl | Schulhofstr. 11 | 5024 Aarau | 22 72 52 |
| Toren | Erhard Hauser | Strahl | Schulhofstr. 11 | 5000 Aarau | 22 72 32 |
| Schweizer | Max Landis | Stuke | Stadenstr. 7 | 5000 Aarau | 22 24 17 |
| Hofen | Michael Brutschy | Metsch | Hard 543 | 5037 Aarau | 43 16 77 |
| Gasthaus | Emmanuel Soger | Ziguner | Gen.-Guisenstr. 14 | 5000 Aarau | 22 04 61 |
| La | Isaac Buchenberger | Strech | Kochenweg 23 | 5035 Oberentfelden | 43 52 93 |
| Krieg | Manuel Schützess | Maister | Rogganweg | 5035 Oberentfelden | 43 55 35 |
| SS-Präsident | B. Tellenbach | Zabre | Hochstr. 6 | 5032 Aarau | 22 25 34 |
| Alt-Präsident | A. Wenzli* | Schiemp | Berggasse 912 | 5041 Neulithen | 43 43 55 |
| Vor. z. Stütz. | C. Herber | Wiesel | Jurastr. | 5000 Aarau | 24 55 85 |

Waidfängerinnen_Ritter_Aarau

| | | | | | |
|-------------|---------------------|----------|----------------------|--------------------|----------|
| A. | Elisabeth Reichert | Gailu | Neulithenstr. 397 | 5035 Oberentfelden | 43 43 50 |
| Pharis | Patrizia Wiedemeier | Topsy | Schweizerriedstr. 71 | 5000 Aarau | 24 31 40 |
| Gaden | Haja Jacobrichard | Azigo | Kalenengstr. 24 | 5000 Aarau | 22 46 53 |
| | Veronica Hinz | Choli | Kronengasse 3 | 5000 Aarau | 24 54 90 |
| Gersterberg | Sabine Boss | Kalif | Aug.-Kellerstr. 3 | 5000 Aarau | 22 26 80 |
| | Gabi Boss | Veieli | Aug.-Kellerstr. 3 | 5000 Aarau | 22 26 80 |
| | Brigitte Knobleuch | Fitschi | Kochstr. 42 | 5000 Aarau | 24 35 22 |
| Waldberg | Suzanne Kesziker | Silka | Tulpenweg 3 | 5034 Oberentfelden | 43 17 04 |
| | Genevieve Lapoire | Buesi | Rochstrasse | 5000 Aarau | 24 37 56 |
| Feisenberg | Claudia Negen | Bualcabe | Kunthausweg 14 | 5000 Aarau | 24 37 56 |
| Waldschloß | Theres Wernli | Luuser | Flerastr. 8 | 5000 Aarau | 24 36 77 |
| Falkenberg | Christa Streuli | Bisitri | Aarauerstr. 21 | 5036 Oberentfelden | 43 21 57 |
| | Esther Brandenburg | Owigo | Buchstr. | 5000 Aarau | 24 33 12 |
| Wald | Dominique Erisson | Roexli | Schulhofstr. | 5035 Oberentfelden | 43 43 34 |

SOLA 81

die Venner war es freiwillig, hatten diese doch nur ca. 3 Std. Schlaf hinter sich.

Bereits am Dienstag begann der Lagerabbruch. Die Pfader hatten eine ganztägige Geländeübung nach dem System "Ferropoly". Um Geld zu verdienen konnte man beim Abbruch helfen und sich dabei NüBA's verdienen. Alles Holz, J+S-Material und die persönlichen Effekten wurden per Bahn bereits verschickt.

Am Mittwoch wurde noch der letzte Rest abgebrochen, gefötzelt und geputzt.

Das ganze Lager hindurch fand ein Fähnliwettbewerb statt, bei dem Zeltordnung, Holzsammeln, Lagerfeuer etc. bewertet wurden. Das Fähnli Fasan/Aal siegte mit 126 Punkten. Das Fähnli Leu wurde mit 121 Punkten auf dem zweiten Platz klassiert. (3. Weik, 4. Nutz, 5. Geier/Schwalbe, 6. Wiesel/Aal)

Sieger der Geheimagentenolympiade wurde Martin Sitter v/o Dachs v/o 037, herzliche Gratulation.

Das beste Hike-Héft wurde vom Stamm Rosenberg geschrieben, bravo, weiter so!

Auch die Lagerzeitung KGB (kein geheimes Blatt) war immer spannend und gut gemacht. Gratulation an Pinguin v/o 002.

Gratulationen ebenfalls an Luzi, unserer Lagerköchin, die ihre Arbeit und auch andere wirklich tip-top gemeistert hat.

ELCH

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch Elch v/o GALCH v/o 007 für die einwandfreie Organisation.

Olga (siehe auch (let))

waschen, weil er bei der Nachtübung mithalf und unter ständiger Kontrolle von mir war. Es musste also jemand anderer sein oder OLGA könnte sich im Laufe der Zeit noch weitere Helfer angeheuert haben.

Am Dienstag nahm ich mit Crash Kontakt auf und forderte ihn auf, er solle der OLGA ausrichten, sich müsse sich diese Nacht auf hartes Brot gefasst machen. Klar war nämlich, dass diese Nacht meine Weisheit gestempelt werden sollte.

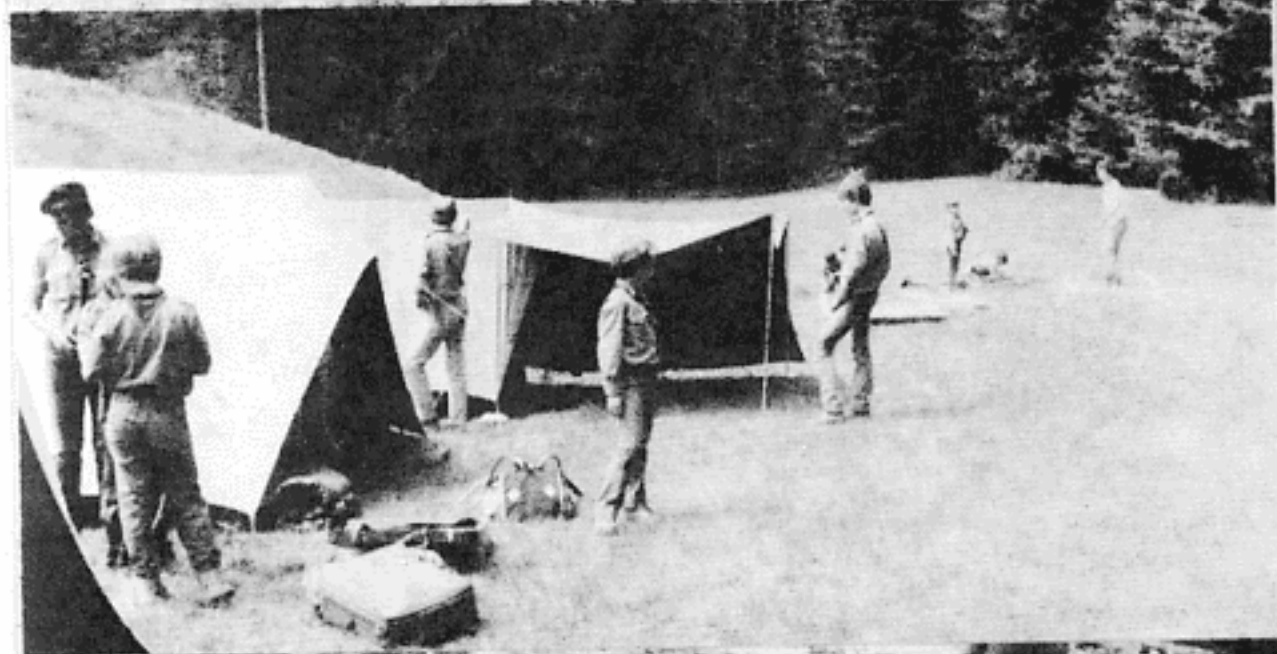
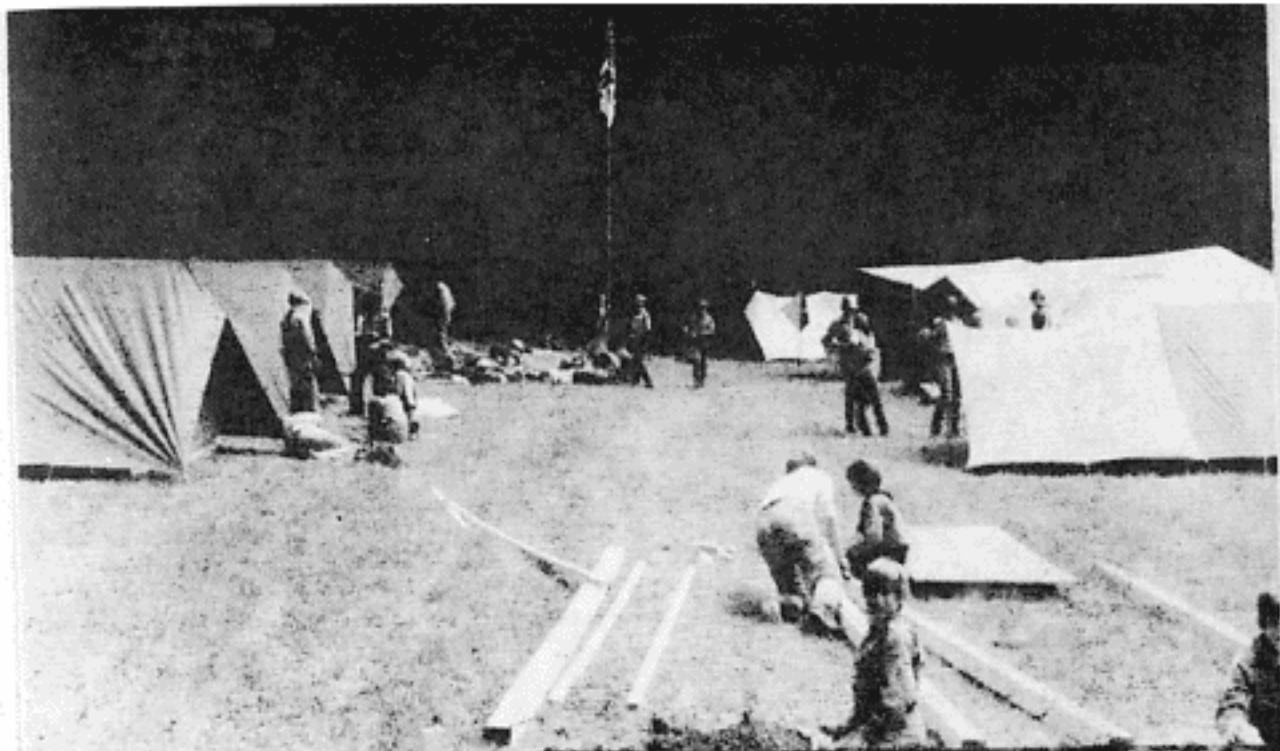
Plötzlich, während dem Lagerfeuer, knallte es beim Parkplatz. Pinguin und ich rannten hinein und sahen gerade, wie OLGA, ganz in Schwarz gekleidet mit Maske, Handschuhen und Pistole, auf den VW-Pick-up stand und rief: "Ich bin OLGA, Crash!" Auch noch drei Vänner standen auf dem Auto und ballerten wie wild herum. Ich wollte ihnen noch nachrennen, doch Zigüner, den sie als Fahrer angeheuert hatten, fuhr schnell davon.

Pinguin und ich überlegten nicht lange. Wir stiegen in den R4 und die Fahrt begann. Beim Restaurant "Eggberg" entdeckten Pinguin und ich die Verräter, sie fliehen Richtung Heiterwil-Hemberg. Jetzt begann ein spannendes Autorennen. In jeder Kurve piff es. Kurz vor Hemberg stiegen OLGA und ihre Helfer ab. Zigüner fuhr sofort weg. Als wir ihn ca. 100 m weiter vorne anhielten, sagte er, er habe alle abgeladen. Wir fuhren wieder Richtung Lager und wollten sie auf der Straße "in Empfang nehmen". Nach ca. 20 Min. leuchtete und knallte es unweit von uns, und wir ahnten, dass sich dort Crash und seine Kollegen befinden. Wir luden sie auf den VW und fuhren ins Lager, wo OLGA noch munter herumstempelte.

Herzliche Gratulation an Crash v/o OLGA (Organisation lagergefährdender Geheimagenten). Er hat das Lager wirklich lange im Banne gehalten und für eine enorme Spannung gesorgt.

Elch

(P.S. Auch Elch wurde am Schluss noch gestempelt, stech! Olga)









OLGA :

Meinungen zu OLGA (Auszug aus dem KGB)

- Zigüner: Ich fand OLGA spitze, weil ich wie Kojak fahren durfte!
- Schalter: OLGA ist eine Figur. Die Idee ist noch lustig. Sie hätte aber noch besser getarnt sein sollen.
- Comumbus: OLGA? Stempelwütig!!!
- Mamba: Gut gemacht. Zuerst glaubte ich, es sei eine Märlifigur. In der Nacht er wachten wir und wurden gestempelt.
- Crash: Todverschissen! Immer wurde man um den Schlaf gebracht. Eine kindische Idee!
- Jak: Ich fand es lässig
- Chlapf: Spitze!! Gut zu Hause vorbereitet.
- Olga: Ich bin halt so gut. Ich habe alle hervorragenden Eigenschaften, die es braucht. Dazu kommt meine enorme Bescheidenheit!!!!!!
- Panda: Glatti Sach gsi; eine spannende Angelegenheit durchs ganze Lager. Die Führer waren nicht eingeweiht und jeder war verdächtig.
- Elch: Aha - Aha - Aha ! OLGA war wirklich gut. Ich durfte wie Kojak fahren, bei der Verfolgung!

007 - 007 - 007 - 007

GEFÄHRDUNG

SPIONAGE - SONDEREINSATZ (VENNERNACHTUEBUNG)

Wie nahe Abenteuer und Vergnügen bei Spionen beisammen liegen kann, wissen wir von James Bond. Auch unsere Venner erfuhren dies, als sie gleich nach dem WM - Final einen Spezialauftrag erhielten. In Wattwil mussten sie in einem Schaufenster eine Meldung suchen, danach bei verschiedenen Posten ihren Einsatzbefehl holen. Auf einer Ruine bei Wattwil erhielten sie Zündschnüre, die sie zu einem Kontaktmann bringen sollten, ohne gesehen zu werden. Aber gleich nach der Ruine begannen die ersten spektakulären Gefechte. Wenn einem Spion die Startnummer abgelesen wurde, war seine Zündschnur ungültig.

Richtig los ging es dann beim Kontaktmann, der folgende Regeln bekanntgab: Die Zündschnüre müssen durch den Wald geschmuggelt, in ein rotes Stempelkissen gedrückt und somit entschert werden und zuletzt, und, das war das spannendste, wieder in die Zentrale geschmuggelt werden.

Vier Führer machten als Feinde die Gegend unsicher; bald entwickelte sich an allen Fronten eine heftige Schlacht. Ueberall blitzten Taschenlampen auf, hörte man Schüsse oder sah man Verfolgungsjagden, Stürze in den Bach oder Hohlweg, Vor allem dieser war strategisch sehr wichtig, denn er führte direkt zur Zentrale und war leicht zu überwachen.

Endlich waren genug Zündschnüre geschmuggelt, man konnte zur letzten Aktion kommen: Von einer Raketenbasis aus beschossen die erfolgreichen Venner die feindliche Basis und konnten die Gefahr für das Lager bannen.

EMPORUNG

Leserbrief vgl. Artikel zum Pfadisola in dieser Nummer

Das Spiel mit dem Feuer

Nichts gegen das Thema "Spionage" in einem Pfadilager. Ein bisschen stolz dürfen wir Schweizer auf unseren Nachrichtenmann und CIA - Agent Oberst Bachmann (laut Presse-meldung vom 25. 6.'82) schon sein. Schliesslich sind es ja nicht die Führer, die die Pfaderli kriegslütern machen, es steckt ja in ihnen, sie sind (und wir Älteren waren) es, die nie genug bekommen vom indianerlen. Nur frage ich mich dann , wie ein einigermaßen normalempfindender Führer auf die Idee kommt, diese Schwäche noch zu fördern. Es gäbe genug andere Lagerthesen: Musik, Kunst überhaupt, das Verhältnis Mensch-Natur, oder auch das Thema Krieg, aber nicht, wie man am einfachsten Krieg macht, sondern wie Konflikte überwunden werden können. Es gibt bessere Lagerthemen und schlechtere. Das dies-jährige hingegen erschien mir in solcher Aufmachung als eine Geschmacklosigkeit. Lukas Weiss v/o Schalk

Schon wieder Mango...

Mangonews

Da wir ja schliesslich gutmütig sind, und nicht alle andere Rotten (Cosinus und Tj(Zensur) wieder mit einem mehrestigen "Eurer Report" in den Schatten stellen wollen, fassen wir uns kurz.

Jaguar: 10 abverdienen "de Flauch"

Yatsch: Ist im Begriffe Instr. zu werden (erste Hürde)

Pinguin: 1. Teilnehmer der Mangopreise und Schule

Sicht: 2. Teilnehmer der Mangopreise und auch " " " " " " " "

BE: Solche, die sich Pfadfinder nennen, in lausigen Uniformen herumlaufen, destruktiv arbeiten, alles blöd finden und selber keine besseren Gegenvorschläge bringen. Die Abkapselung und Eigenbrödelei der einzelnen Stufen, was zu einer schlechten Zusammenarbeit führt.

Z: Wie siehst Du Deine weitere Pfadilaufbahn?

LW: Vorläufig keine Ambitionen mehr, vermehrt Mitschwimmer.

BE: Noch ein Weilchen als P-Stufenleiter, dann wo Not am Führer ist.

Z: Welches war Dein schlimmstes Pfadierlebnis?

LW: Rottenrausflug (Argon) wegen Verkettung unglücklicher Umstände.

BE: Erste Gehversuche als Pyroman in Astano, was dem Wieselzelt nicht gut bekam. Niederlage am RD-HO B2.

Z: Was möchtest Du in der Pfadi noch einmal erleben?

LW: Als Vanner in einem Lager

BE: Vannernachtübung im SO-LA B2, DULA, Survival

Z: Welches ist Dein Lieblingsmenue in der Pfadi?

LW: Fetzelschnitten

BE: Suppe mit Spetz von Wabo gekocht

Z: Welches war Dein grösster Triumph in der Pfadi?

LW: 3. Platz am Bott Bremgarten (Fähnli Eber)

BE: Gründung der Rotte "Mango", 2. Platz am Bott Aarau (Fähnli Melone)

Z: Was darf Deiner Meinung nach in der Pfadi nicht mehr fehlen?

LW: Zusammenarbeit mit Mädchenpfadi

BE: Rotte Mango

Z: Welches war Dein letzter Artikel im 199?

LW: Coverlib: Resonanzkette

BE: Mango-Bowd über Rottenrausflug

FRAGEN zu FRAGEN

Δ: Was hältst Du von Bi-Pi?

LW: Nicht viel, sein Geist ist heute eher hinderlich, sieht aber doch noch christliche Grundlagen

BE: Ohne Bi-Pi wäre die Pfadi nicht entstanden. Da ich grosser Pfadi-fan bin, erübrigt sich die Frage.

Δ: Was würdest Du als BFM im Pfadibetrieb durchsetzen?

LW: Den Posten "BFM" abschaffen. Die Pfadi sollte beweglicher sein, dann kann sie auch nicht zusammengefasst werden; das grösste Gebilde wäre eine Abteilung.

BE: Zusammenschluss des BSP und SPB; dass nicht 40-jährige Pap(ZENSUR) über die Pfadi befinden!

Δ: Welches ist Dein tägliches Hobby neben der Pfadi?

LW: vollamtlicher Elektrotechnikstudent

BE: Schüler für Primerschullehrerdiplom

Δ: Welches war heute Deine gute Tat?

LW: Habe Gedanken verloren, habe dies gar nicht gepflegt.

BE: Ich bin auch Pfadfinder, ohne dass ich jeden Tag eine gute Tat vollbringe, es soll aber auch schon mal vorgekommen sein.

Δ: Was hältst Du von der Rubrik "Δ nimmt AP-Leser in die Zange"?

LW: Wäre gut, wenn über die verschiedenen Antworten diskutiert würde.

BE: Gute Idee; sollte besser getarnt sein

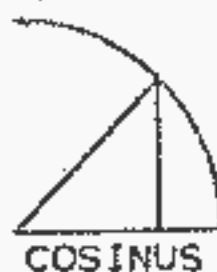
Δ: Hast Du einen letzten Wunsch?

LW: Wieso gerade ich?

BE: Cosinus nein danke!



Besten Dank für das tapfere Ausharren



P.S. Die obigen Antworten sind wörtlich abgetippt worden und rein persönlich!

ROVER: Rette Tja.....

Auf feuchter Fahrt zu Tal

Nach langen und mühsamen Vorbereitungen und Lösung technischer und aquadynamischer Probleme brachen es die Organisatoren doch noch halbwegs zustande ein durchnass gelungenes Bö-Wi durch zu paddeln.

Selbst die Bösewichte im Fernsehen konnten uns mit Ihren Schlechtwetterprognosen nicht von unserem Plauschweekend abhalten. Voller Erwartungen stiegen wir in den Zug Richtung Solothurn. Dort angekommen schleppten wir die Schlauchboote unter Schweissausbrüchen an die Aare. Beim Einsteigen passierte unserem Rattmeistervertreter ein kleines Maleure: Känguruh übte sich im Springen und wurde dabei widererwarten ziemlich Feucht. Siehst du Kägi, zwei Bier vor em Bööteln...!

Folgendes in Stichworten: Blas, blas, Blitz, ächtz, Donner, stähn, Tropf, Tropf, stráz, stráz, piss, hächel, schnauf, paddel, paddel, schneller paddel, noch schneller...

TJA...

Nach ca. 5 Stunden mörderischer und Halsbrecherischer Fahrt ins Ungewisse, einigen Ruderwechseln und etlichen Blasen (frage Impala) strandeten wir am Süffelsteg wo wir uns sofort ans Ausbooten machten. Da wir nun schon alle bis auf die Haut durchnässt waren, fanden wir ein Bad gerade angebracht. Und jetzt geradewegs zu Impala, wo wir den mitgebrachten Proviant mit Büchsen und sonstigen Fressalien aus der häuslichen Speisekammer ergänzten und einen tüchtigen Frass abhielten. Mit anderen Worten: Es ist einfach Tja gewesen.

KLATSCHBAR

Transfergeschäfte: Spätzle für \$ 7000.- zu Sansibar -
United *** Erste Stammführerin? - Luzi hat Ambitionen ***
Fähnli Leu hat neues Pfadiesli, abzuholen bei Familie
Bruppacher *** Mogli wird dem Rössli untren: Am Freitag-
abend im Aff gesichtet *** Schlamp stinkt immer noch fürch-
terlich nach Kanalschlamm *** Black-Out: Vibis Bürocomputer
knocking out *** Grossmutter Gloor bangte am 1.8. um ihr
Bett - doch die Matratzen brannten besser *** Eltern Elch
kauften neues Pfadiauto, mit 8 (!) Sicherheitsgurten ***
Zusammenarbeit Ritter - Adler in Gefahr! - Delphin: Keep
smiling!! *** Spätz: Pyroman oder Pyrotechniker? ***
Kobra auch im Militär nicht auf dem Trockenen *** Mungos
Milicom im Kasernenkeller untergräbt Aaraus Geschäftswelt
*** Insektenleben: Chäber konkubient Stress *** Zitat
Match: "Ich habe noch nie ein solches Pfadilager erlebt."
Uebrigens: Auch Jaguar ist im Militär *** Auch Franz ge-
niesst die G 82, Mörli neuerdings auf Method..äh bzw.
F 82 *** Wir gratulieren. Sola hat reüssiert. Zigeuner
bei Luzi in festen Händen *** A propos: Vibi - steht der
APV bald Spalier? *** Strähl beeinflusst Pfarrerstöchtern
*** Hela-Anmeldungen der Cordées wo? - Wohl noch in den
Ferien *** Da Da Da Delphin aha aha aha Olga - FAHRT ALLE
AB AUF DER NEUEN DEUTSCHEN WELLE (Surfbretter gibts beim
Händler)!! *** Jus-studiosus-dubiosus-Mafi..osus ***
Turn mit Emma, doch Emma nicht mehr fit, sondern schlapp ..
WIR AUCH!! - Frölein, no ne Stange.

Gehe nicht mehr zu Fuss stop Bin im Fachgeschäft
gewesen stop grosse Auswahl

Velos: Aarios, Kondor, Mondia, Tigra, Batavus

Mofas: Ciao, Puch, Kreidler, Fantic-Motor stop
sehr empfehlenswert weil auch repariert wird stop

Gruss Dein BiPi

PS: Das Geschäft
heisst

GRASSI MOTOS + VELOS
HAMMER
5000 AARAU
TEL : 064 / 22'22'14

PP
5001 Aarau

PL 5000 Erne 40
PL 5000 ES
PL Aarau

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

zum noten schlüssel



MUSIKHAUS AG
Pelzgasse 15
Färbergasse
5000 Aarau
064 24 43 07

Blockflöten

Küng

Huber

Moeck

Pianos der Marken

Steingraeber Atlas Briem Rameau

→ Stimmungen - Reparaturen - Expertisen ←

Geschäftsleiter: Daniel Müller, diplomierter Klavier-
und Cembalobaumeister